



## Reglement über die Spiel- und Erholungsflächen

Vom 17. November 2016

*Der Einwohnerrat,*

gestützt auf, gestützt auf das Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (BauG) vom 19. Januar 1993 und § 44 der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) vom 7. Dezember 2000,

*beschliesst:*

### I. Allgemeine Bestimmungen

#### § 1

<sup>1</sup> Dieses Reglement regelt für das Gebiet der Zone Landstrasse:

Zweck

- a) die Anwendung des § 44 BNO;
- b) die Ersatzabgabe nach § 44 BNO;
- c) deren Verwendungszweck.

<sup>2</sup> Es bezweckt die Förderung von öffentlich zugänglichen Spiel- und Erholungsflächen in der Zone Landstrasse und in ihrem Umfeld.

#### § 2

<sup>1</sup> Spiel- und Erholungsflächen dienen dem Spielen und der Erholung.

Definition

<sup>2</sup> Öffentlich zugängliche Spiel- und Erholungsflächen sind für jedermann zugänglich und unentgeltlich benutzbar.

### II. Anwendung

#### § 3

<sup>1</sup> Die Mindestgrösse der Spiel- und Erholungsflächen richtet sich nach § 44 BNO.

Lage und Mass  
der Spiel- und  
Erholungs-  
flächen

<sup>2</sup> Sie sind im Grundsatz auf dem eigenen Grundstück zu erstellen.

<sup>3</sup> Auf Flachdächern angeordnete Flächen können zu 50 % als Spiel- und Erholungsfläche angerechnet werden.

**§ 4**Abweichungs-  
gründe

<sup>1</sup>Von der Mindestgrösse für Spiel- und Erholungsflächen kann abgewichen werden, wenn im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens der Nachweis erbracht wird, dass insbesondere

- a. keine ausreichende Besonnung gewährleistet ist;
- b. kein ausreichender Lärmschutz erzielt werden kann;
- c. eine gute städtebauliche Lösung verhindert wird.

<sup>2</sup>Wird dieser Nachweis erbracht, so ist nach Möglichkeit Realersatz in der näheren Umgebung anzubieten.

**§ 5**Mass der Ab-  
weichung

<sup>1</sup> Das Mass der Abweichung von der Mindestgrösse für Spiel- und Erholungsflächen wird durch den Gemeinderat in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen festgelegt.

<sup>2</sup> Für jeden nicht erstellten Quadratmeter Spiel- und Erholungsfläche ist eine Ersatzabgabe in Form einer Einmalabgabe zu leisten.

<sup>3</sup> Ein Mindestmass an qualitätsvollen Erholungsflächen ist jedenfalls zu gewährleisten.

**III. Ersatzabgabe****§ 6**Höhe der Er-  
satzabgabe

<sup>1</sup> Die Einmalabgabe beträgt Fr. 200.00 pro nicht erstelltem Quadratmeter Spiel- und Erholungsfläche.

<sup>2</sup> Die Höhe der Abgabe wird an den Zürcher Index der Wohnbaupreise<sup>2</sup> angepasst.

**§ 7**

Zahlungspflicht

<sup>1</sup> Der Gemeinderat verfügt die Ersatzabgabe zusammen mit der Baubewilligung.

<sup>2</sup> Die Ersatzabgabe wird vor Baubeginn fällig. Zahlungspflichtig ist die Bauherrschaft.

<sup>3</sup> Die rechtskräftige Abgabeverfügung gilt als definitiver Rechtsöffnungstitel gemäss Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzgebung.

<sup>4</sup> Erfolgt der Baubeginn, bevor die Abgabeverfügung rechtskräftig ist, kann der Gemeinderat eine Sicherstellung verlangen.

**IV. Fonds für Spiel- und Erholungsflächen****§ 8**

Fonds

Die Gemeinde Wettingen speist einen Fonds mit dem Namen „Fonds für Spiel- und Erholungsflächen“, der sich im Eigenkapital der Gemeinde befindet.

**§ 9**Verwendungs-  
zweck

<sup>1</sup> Die Fondsgelder werden für das Erstellen neuer oder den Ersatz und die Aufwertung bestehender öffentlich zugänglicher Spiel- und Erholungsflächen in der Zone Landstrasse und in ihrem Umfeld verwendet.

<sup>2</sup> Reine Unterhaltsarbeiten an bestehenden Anlagen werden nicht unterstützt.

<sup>2</sup> Zürcher Index der Wohnbaupreise, Indexrevision 2010, Stand April 2016: 99.2 Punkte

<sup>3</sup> Geförderte Projekte für Spiel- und Erholungsflächen haben eine gute Nutzbarkeit und eine gute Gestaltung zu zeigen. Flächen auf privatem Grund sind als öffentlich zugängliche Anlagen zu kennzeichnen.

<sup>4</sup> Der Gemeinderat legt den auszahlbaren Betrag pro Projekt im Einzelfall fest.

## **§ 10**

Der Fonds wird durch die Einzahlung der in den Baubewilligungen verfügbaren Er- Äufnung  
satzabgaben für nicht erstellte Spiel- und Erholungsflächen geäufnet.

## **V. Schlussbestimmungen**

## **§ 11**

Dieses Reglement tritt gleichzeitig mit der Teiländerung Nutzungsplanung Land- Inkrafttreten  
strasse in Kraft.

Wettingen, 17. November 2016

NAMENS DES EINWOHNERRATES

Der Präsident  
Paul Koller-Buggiani

Die Protokollführerin  
Barbara Wiedmer